

Militärische Beförderungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **25 (1952)**

Heft 2

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

lose aufgesetzten Deckeln auf die Roste zu stellen. Anfeuern. Die Küchenmannschaft hat zur Schonung der Marschschuhe Holzschuhe (im Zeughaus zu fassen) zu tragen. Es ist verboten, während dem Vorkochen die Kessel zu schliessen (Explosionsgefahr). Nachdem, gemäss Rezept, alle Verrichtungen beendet sind, sind die Kessel vorsichtig zu schliessen und sofort vom Rost abzuheben. So rasch als möglich soll nun der heisse Rost mit Henkel nach oben in die bereitgestellte Isolierkiste verbracht werden. Trotz Schnelligkeit ist das Material schonend zu behandeln.

b) Die Garkochzeit ist je nach Speise verschieden. Sie ist in den Kochrezepten immer erwähnt.

Zum Schluss seien noch folgende Punkte in Erinnerung gerufen:

- Beim Vorkochen ist mit Brennholz nicht zu sparen. Nur so ist rationelle Arbeit möglich.
- Um ein gleichmässiges Würzen zu gewährleisten, wird die Gewürzmischung (Verhältnis: 1 kg Salz, 5 g Pfeffer, 5 g Muskat) ebenfalls vorbereitet. Gewürzbeigabe pro 25 l-Kessel 3 Esslöffel, pro 15 l-Kessel 2 schwache Esslöffel. Das Salzen und Würzen mit der Hand ist ungenau.
- Beim Verteilen der Speisen sind die Kochkessel auf die Isolierkisten zu stellen. Dadurch werden die Kisten nicht beschmutzt.
- Gesäuerte Speisen sollen nur in Reinnickel- und rostfreien Stahlkesseln zubereitet werden.

Mitteilung von Oberstlt. R. Mühlemann, Thun.

Anmerkung: Es wird angenommen, dass in den diesjährigen Kadervorkursen bei Einheiten, welche zum ersten Mal Kochkisten fassen, das Kochen in Kochkisten, speziell auch die Verteilung auf die einzelnen Kochkessel, gründlich erläutert und gezeigt wird. Für die praktischen Vorführungen können bei der Infanterie jeweils die Küchenchefs und eventuell Gehilfen der Stabskompagnien als Instruktoren amten, weil sie über die notwendigen Erfahrungen verfügen. Andererseits wird es möglich sein, junge oder andere im Kochkistekochen noch gewohnte Wehrmänner via übergeordnete Dienststelle für den KVK zu erhalten. Fouriere können, zuhanden ihres Küchenchefs, einen Sonderabzug des obigen Artikels gratis beim Kdo. der UOS für Küchenchefs in Thun beziehen.

Militärische Beförderungen¹

Mit Brevetdatum vom 1. Februar 1952 sind nachstehende Quartiermeister befördert worden:

Zum Hauptmann: Oblt. Funk Hansruedi, Liebefeld, Bern.

Zum Oberleutnant die Leutnants: Calame Fernand, Bern; Dreyfuss Gilbert, Pully; Handschin Hans, Sissach BL; Isaak Johann, Bern; Major Edouard, Sion-Châteauneuf; John Albert, Zürich 4; Kessi Alfred, Basel; Heiniger Paul, Zürich 7/32; Rossetti Flavio, Zürich 4; Schenkel Jakob, Winterthur-Wülflingen; Häusler Georg, Trimbach SO; Hofmann Louis, St. Gallen; Oegerli Franz, Dietlikon ZH; Raggenbass Erich, Bern; Schmutz Fritz, Zürich 6; Hess Hans, Horriwil SO; Guillaume Alfred, Zürich 4; Möckli Gustav, Schlatt bei Diessenhofen.